

# Theoriewissen und Kompetenz zur Fallkonzeption von Psychotherapeuten in Ausbildung

Birgit Proll, Wiebke Hanke, Jennifer Klasen, Heidi Möller & Svenja Taubner

## Zusätzliche Informationen zum statistischen Vorgehen:

Die Daten wurden mit dem Statistical Package for the Social Sciences, Version 19 ausgewertet. Um Unterschiede in der Kompetenz zur Fallkonzeption zwischen PiAs verschiedener therapeutischer Verfahren, unterschiedlicher Ausbildungslänge und in Abhängigkeit der praktischen Tätigkeit zu untersuchen, wurde zunächst eine Faktorenanalyse über die Subskalen der Kompetenz zur Fallkonzeption aus der CFCCM durchgeführt. Die verwendete Oblimin-Rotation gewährt den Subskalen eine Korrelation untereinander, d.h. die erzeugten Faktoren können in Zusammenhang miteinander stehen. Somit können die Faktoren dieser Analyse unterschiedliche Aspekte des Konstrukts der Kompetenz zur Fallkonzeption beschreiben. Die Anzahl der Faktoren wurde empirisch mittels der Parallelanalyse (Horn, 1965) abgeleitet. So konnten die Unterschiedshypothesen mit der berechneten Zweifaktorenlösung getestet werden. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** zeigt die deskriptiven Statistiken und Interkorrelationen für alle relevanten Variablen. Sowohl für die Kompetenz zur Fallkonzeption als auch das Theoriewissen wurden mittels einer Kovarianzanalyse die Haupteffekte hinsichtlich der Verfahren, der Ausbildungslänge und in Abhängigkeit der praktischen Tätigkeit berechnet. Da die Variablen Ausbildungslänge und praktische Tätigkeit konfundiert sein könnten ( $r_{\text{Ausbildungslänge, praktische Tätigkeit}} = .5$ ), wurden zwei Kovarianzanalysen durchgeführt: zunächst mit den Variablen Verfahren und Ausbildungslänge und im nächsten Schritt mit den Variablen Verfahren und praktische Tätigkeit. Im Anschluss wurden die PiAs mit der KG verglichen. Abschließend wurde eine Korrelationsanalyse zur Betrachtung des Zusammenhangs von Theoriewissen und der Kompetenz zur Fallkonzeption angewendet.

Tabelle: Deskriptive Merkmale und Korrelationen relevanter Variablen

Skala	M	S <sub>D</sub>	Alter	Geschlecht	praktische Tätigkeit	Semesteranzahl	Ausbildungslänge	Verfahren 1.	2.	3.
1. Theoriewissen	10.07	2.54	-.142*	-.013	.026	.133	.141*	-.064		
2. Kompetenz zur Fallkonzeption: Ausführlichkeit des Fallberichts	14.39	3.12	-.004	-.015	.078	.108	.048	-.029	-.016	.412**
3. Kompetenz zur Fallkonzeption: Qualität der Formulierung	13.82	3.05	-.103	-.085	.069	.085	.028	-.019	.110	.415**

$N = 217$ ; Bivariate Korrelationen sind oberhalb der Diagonalen dargestellt,

Partialkorrelationen mit Alter als Kovariate unterhalb der Diagonalen.

\*  $p < .05$ ; \*\*  $p < .01$ ; \*\*\*  $p < .001$ .